

GEDENKkULTUR am SSG

ERINNERN | GEDENKEN | MAHNEN

Antikriegstag

In der Gedenkhalle der Stadt Oberhausen wird am 1. September die Erinnerung an die Verfolgten und Ermordeten der NS-Zeit wach gehalten. Sophie-Schüler*innen bekommen die Möglichkeit, ihre Projekte zu den Themen Faschismus, Krieg und Frieden in der Gedenkhalle vorzustellen.

Gedenken am ehemaligen Standort der Synagoge

Am 9. November versammeln sich Bürger und Bürgerinnen aus Oberhausen und näherer Umgebung auf der Friedenstraße zum Gedenken an die Pogromnacht vom 9. November 1938. Die Sophie-Schüler*innen tragen literarische, musische oder künstlerische Beiträge vor.

„Gegen das Vergessen!“

Anlässlich des Jahrestages der Befreiung von Auschwitz und des Internationalen Gedenktages für alle Opfer des Nationalsozialismus findet am 27. Januar die städtische Gedenkfeier in Oberhausen statt. Es ist eine bewährte Tradition, dass die Sophie-Schüler*innen u.a. von ihrer Studienfahrt nach Auschwitz berichten.



„Nie wieder Auschwitz!“

In langjähriger Zusammenarbeit mit der Gedenkhalle Oberhausen und anderen Partnern erinnern die Schüler*innen an die Verbrechen des NS-Regimes und gedenken der Opfer. Verhindert werden soll, dass sich Auschwitz wiederholt, wie es Adorno in seiner Erziehung nach Auschwitz schon





Meet a Jew - Jüdische Kultur am SSG erleben

Junge Erwachsene der Initiative „Meet a Jew“ besuchen das Sophie-Scholl-Gymnasium, um von ihrer jüdischen Religion und Kultur zu berichten.

Während des Gesprächs werden jüdische Gebräuche und Rituale anhand von mitgebrachten Objekten (z.B. Kippa) erläutert. Die Schülerinnen und Schüler dürfen die Gegenstände ausprobieren, interessante Fragen stellen und eine Begegnung auf Augenhöhe erleben.

Das Ziel des Dialogs ist das Aufbrechen des abstrakten Bildes von Juden, indem man ihnen ein Gesicht gibt. Im Fokus der Begegnungen stehen das aktuelle jüdische Leben in Deutschland, persönliche Einblicke in den jüdischen Alltag und die Möglichkeit, Fragen zu stellen.



forderte. Schüler*innen erkennen, dass Freiheit, Demokratie und Menschenrechte keine Selbstverständlichkeit sind und immer wieder aufs Neue verteidigt werden müssen.

Erinnern an die Namenspatronin Sophie Scholl

Mit der Sophie-Scholl-Gedenkfeier am 28. Februar erinnern die Schüler*innen der Jahrgangsstufe 9 an den Todestag von Sophie Scholl. Die Widerstandskämpferin wurde gemeinsam mit ihrem Bruder Hans Scholl sowie Christoph Probst von den Nationalsozialisten ermordet. Die Schüler*innen setzen sich mit dem Widerstand der Weißen Rose gegen das Terrorregime intensiv auseinander. In der ersten Unterrichtseinheit halten die Schüler*innen und Lehrer*innen gemeinsam einen Gottesdienst in der naheliegenden St. Clemens-Kirche ab.

„Was wir sagten und schrieben, denken ja so viele. Nur wagen sie nicht, es auszusprechen.“

Sophie Scholl



Erna Mahmutagic-Zecak (Kulturbeauftragte)